

# Sohann

## Kapellmeister\*innen- ausbildung in der Steiermark

Seite 4

## Ao. Studiengang Blasorchesterleitung

Seite 7



## Radio Steiermark Heimatsommer

Seite 13



Blasmusik  
Steiermark

## Editorial

### Liebe Leserin, lieber Leser!

In dieser Ausgabe haben wir den Schwerpunkt auf diejenigen gelegt, die immer vor einem Orchester stehen – sei es der Stabführer oder der Kapellmeister. Der Steirische Blasmusikverband bietet eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungen, auch für angehende Ensembleleiter\*innen. Um vor einem Musikverein stehen zu können, bedarf es nicht nur einen Taktstock; es bedarf einem Gespür für das Stück, das Ohr für die Neu-Interpretation, ein Gefühl für Klangbalance und ganz viel Einfühlungsvermögen für jedes einzelne Instrument. Und nebenbei muss man natürlich auch den Takt angeben, das Tempo halten und die Partitur lesen. Aber das macht den Klang eines einzelnen Ensembles aus.

Ist dieser mal gefunden, gibt es in der Blasmusik auch tolle Wettbewerbe, wie etwa die Konzertwertung, wo man gemeinsam als Team darauf hintrainiert, mit viel Probenarbeit und Liebe zum Detail. Wichtiger als die Konzertwertungen, ist die Probenarbeit für die Zuhörer\*innen auf den Konzerten, die regelmäßig zu Frühlingskonzerten, Früh- oder Dämmerchoppen, Kirchenkonzerten, Platzkonzerten und Co. anreisen und den Klängen des gesamten Vereins lauschen. Für viele ist der Besuch eines Konzertes abschalten vom Alltag, das Vergessen auf das Handy und dabei den Gedanken freien Lauf lassen.

Die Musikschulen dieses Landes bilden hervorragende Musiker\*innen aus – deshalb ist es dem Steirischen Blasmusikverband, in Kooperation mit den Musikschulen, auch so wichtig, ausgezeichnete Ensembleleiter\*innen oder Kapellmeister\*innen auszubilden. Diese Ausbildung ist entscheidend, um die Qualität und das Niveau der Blasmusik in den Regionen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Denn ein\*e Kapellmeister\*in ist nicht nur ein\*e Dirigent\*in, sondern auch Mentor\*in, Motivator\*in und ein Vorbild für viele junge Musiker\*innen. Er oder sie prägt den Klang und die Dynamik der Gruppe – nicht nur auf der Bühne, sondern auch hinter den Kulissen. Diese Rolle erfordert nicht nur technisches Wissen und musikalisches Können, sondern auch Soft Skills, wie Geduld, Verständnis und die Fähigkeit, auf individuelle Instrumente einzugehen.

Für alle, die sich dafür interessieren, denen können wir nur sagen: Traut euch! Probiert im Schnupperkurs mal aus, ob es euch gefällt. Ihr könnt auch klein anfangen: Vielleicht möchtet ihr mal versuchen, eine Registerprobe zu leiten? Euer Musikverein ist für jede Unterstützung sehr dankbar. Und so sind es auch wir.

Mit diesen Worten wünschen wir Ihnen allen viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass wir den ein oder anderen für den Seitenwechsel im Musikverein gewinnen können.

*Rainer Schabereiter, Ana RoBkogler,  
Kathrin Wagner-Hänsler, Andrea Trojer*

*A Gwond vom Land*  
Mode | Tracht | Stoffe & Nähzubehör

**Trachtenmode & Trachtenstoffe**

Sonderanfertigungen für  
**Vereine, Hochzeit, Taufe....**

Langstrasse 3a, 8430 Leibnitz | 03452 84374 | [www.agvl.at](http://www.agvl.at)



## Vorwort des Landes- obmannes

### Kapellmeister\*innenausbildung in der Steiermark

In der Steiermark gibt es eine reiche Blasmusiktradition und eine Vielzahl an Musikkapellen, die in den Gemeinden eine zentrale kulturelle Rolle spielen. Doch die Nachfrage nach qualifizierten Kapellmeister\*innen, die das musikalische Geschehen ihrer Musikkapellen maßgeblich gestalten, übersteigt das Angebot, was den Steirischen Blasmusikverband vor die Herausforderung stellt, geeignete Ausbildungsangebote zu schaffen.

Der Steirische Blasmusikverband bietet etliche Ausbildungsmöglichkeiten, die Interessierten von den ersten Schnupperkursen bis hin zur professionellen Ausbildung als Kapellmeister\*in zur Verfügung stehen: Schnupperkurse Ensembleleitung richten sich an Neugierige, die erste Einblicke in die Leitung eines Ensembles gewinnen möchten. Hierbei können die Teilnehmer\*innen grundlegende Fähigkeiten erlernen und feststellen, ob sie sich für eine weiterführende Ausbildung interessieren. Aufbauend auf den Schnupperkursen bieten die Ensembleleiter\*innenkurse vertiefte Kenntnisse in der Ensembleleitung. Hier lernen die Teilnehmer\*innen, wie sie ein Ensemble musikalisch führen und leiten können. Der Basiskurs Ensembleleitung richtet sich an jene, die bereits erste Erfahrungen in der Ensembleleitung gesammelt haben und diese weiter vertiefen möchten. Er bietet eine fundierte Grundausbildung, die auf die speziellen Anforderungen der Blasmusik ausgerichtet ist. Neben der Möglichkeit im Musikstudium bietet der außerordentliche Studiengang Blasorchesterleitung in Zusammenarbeit mit dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz eine umfassende und intensive Ausbildung. Hier werden fortgeschrittene dirigiertechnische Fähigkeiten sowie fachliches Wissen vermittelt und praktisch erprobt.

Trotz dieser umfassenden Angebote ist die Ausbildung von Kapellmeister\*innen in der Steiermark mit hohen Herausforderungen verbunden. Es leisten viele Musikschulen ausgezeichnete Arbeit, aber ein landesweites Musikschulsystem fehlt in der Steiermark. Ein System, das in den meisten anderen Bundesländern, wie beispielsweise in Salzburg, vorhanden ist, fehlt uns. In Salzburg bietet das Musikum in Kooperation mit dem Blasmusiklandesverband eine vollständige Ausbildungsschiene für die Dirigiertätigkeit an, was in der Steiermark oft mit Neid betrachtet wird.

Die Aufgabe der\*des Kapellmeister\*in geht jedoch weit über das Musikalische hinaus. Neben dem musikalischen Vorbild, das sie für ihre Kapelle darstellen, sind Kapellmeister\*innen auch für die Kommunikation innerhalb der Gruppe stark mitverantwortlich. Sie müssen in der Lage sein, die Gemeinschaft zu fördern und die Musiker\*innen zu motivieren. Diese Rolle erfordert daher eine Vielzahl von Fähigkeiten, darunter soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Führungsqualitäten.

Die Freude an der Arbeit und das Motivationsvermögen sind für Kapellmeister\*innen von zentraler Bedeutung. Nur wer selbst Begeisterung für die Musik und das Amt der\*des Kapellmeister\*in mitbringt, kann diese Leidenschaft auch an die Musiker\*innen weitergeben. Es ist daher essenziell, dass sich genügend Personen finden, die bereit sind, diese herausfordernde, aber auch sehr erfüllende Aufgabe zu übernehmen.

Um sicherzustellen, dass Kapellmeister\*innen und andere Funktionär\*innen gut arbeiten können, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. In der ehrenamtlich geprägten Blasmusikszene sind angemessene Unterstützung und Wertschätzung unerlässlich. Der Steirische Blasmusikverband arbeitet kontinuierlich daran, diese Bedingungen zu verbessern, damit die ehrenamtliche Arbeit in den Musikkapellen auch in Zukunft erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Die Kapellmeister\*innenausbildung in der Steiermark bietet Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich vom Anfänger\*innen bis zum professionellen Dirigent\*innen weiterzuentwickeln. Trotz der Herausforderungen, die durch das Fehlen eines landesweiten Musikschulsystems entstehen, gibt es dank des Engagements des Steirischen Blasmusikverbands zahlreiche Chancen für eine fundierte Ausbildung. Die Bereitschaft und Motivation der\*des angehenden Kapellmeister\*in sind dabei entscheidend für den Erhalt und die Weiterentwicklung der steirischen Blasmusiktradition. Nur durch kontinuierliches Engagement und die Verbesserung der Ausbildungsbedingungen kann die reiche Tradition der Blasmusik in der Steiermark auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben.

Erich Riegler

Steirischer Blasmusikverband, Landesobmann  
Österreichischer Blasmusikverband, Präsident

Impressum | Herausgeber/Medieninhaber: Steirischer Blasmusikverband,  
Entenplatz 1b/III, 8020 Graz, Tel. 0316/38 31 17, Fax 0316/38 31 17-7,  
office@blasmusik-verband.at, Chefredakteur: Ana Roßkogler

Layout und Druck: Offsetdruck Bernd Dorrang e.U.



Der Steirische Blasmusikverband wird aus Mitteln des Landes Steiermark gefördert/unterstützt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2024:  
13. September 2024



# Der Seitenwechsel im Orchester: Kapellmeister\*innen-ausbildung in der Steiermark

Um die einzelnen Musiker\*innen eines Vereins zu einem Klangkörper zu vereinen, braucht es nicht nur aufeinander abgestimmte Noten, sondern auch jemanden, der vorne steht und dirigiert. Diese Person – umgangssprachlich auch Kapellmeister \*in genannt – hat die Aufgabe, die Musiker\*innen in eine Klangbalance zu bringen, auf individuelle Stärken einzugehen und den bestmöglichen Klang herauszuholen, sei es im pianissimo oder forte fortissimo, im andante oder vivace.

Seit Jahren bietet der Steirische Blasmusikverband Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für alle an, die sich für das Dirigieren interessieren. Diese Lehrgänge können, müssen aber nicht alle nacheinander absolviert werden. Besonders der Schnupper- und Ensembleleiter\*innenkurs bieten sich an, um erste Einblicke zu erhalten. Hier ein kurzer Überblick über die verschiedenen Angebote:

## Schnupperkurs für Ensembleleitung:

Die Leitung eines Ensembles ist nicht jedermanns Sache. Um nicht gleich mit einer Dirigent\*innenausbildung beginnen zu müssen, bietet der Steirische Blasmusikverband die Möglichkeit, einen Schnupperkurs für Ensembleleitung zu besuchen. Interessierte Musiker\*innen haben hier die Chance, gemeinsam mit Anton Mauerhofer erste Schritte im Dirigierbereich zu machen. Mit einem Workshoporchester werden in einem vierstündigen Schnupperkurs grundlegende Techniken wie Einsätze und Fermaten geben, Taktbilder, Artikulation und

Dynamik gestalten und vieles mehr erarbeitet. Die Termine sowie die Anmeldemodalitäten findet ihr auf der Website des Steirischen Blasmusikverbandes.

## Die Ensembleleiter\*innenkurse 1, 2 und 3:

Der Ensembleleiter\*innenkurs ist eine Fortbildung, die aus drei Modulen besteht. An jeweils drei Wochenenden werden praktische Probenarbeit, Dirigieren, Partitur lesen, Instrumentenkunde und vieles mehr vermittelt. Die Ausbildung findet jeweils an einem Wochenende (Samstag und Sonntag) statt und schließt mit einem Zertifikat ab. Die Absolvent\*innen können danach bereits ein Ensemble oder Register leiten und unterstützend Teilproben übernehmen. Erfahrungen in der Orchesterleitung sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

## Basiskurs Ensembleleitung „Blasorchester“:

Der Basiskurs Ensembleleitung „Blasorchester“ geht noch tiefer in die Materie. Hier werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für die Leitung eines Ensembles vermittelt. Dazu gehören dirigiertechnisches Wissen sowie fundierte musikalische und instrumentale Kenntnisse. Der Lehrgang dauert vier Semester und findet an den steirischen Musikschulen statt. Die Weiterbildung kann auch von ordentlichen Schüler\*innen der Musikschule als Wahlpflichtfach gewählt werden. Der Lehrgang schließt mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung ab. Alle Absolvent\*innen erhalten danach ein Beurteilungszertifikat und können das Abzeichen „Ensembleleiter\*in“ beantragen.

## Außerordentlicher Studiengang Blasorchesterleitung:

In Zusammenarbeit mit dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium startet im kommenden Herbst wieder der ao.

**Musik-Instrumentenhaus  
A. Griessl**  
Blasinstrumenten-  
Fachwerkstätte  
und Handel

Wienerstraße 235  
A-8051 Graz  
Tel: +43(0)316/68 10 01  
Fax: +43(0)316/68 10 01-4  
musikhaus@griessl.at  
www.griessl.at

Komplette Ausrüstung für:

Musikschüler Bands  
Musikkapellen Solisten  
Hobby- und Berufsmusiker

Wir bieten:

Alle Spitzenmarken und sämtliches Zubehör für den anspruchsvollen Musiker  
sowie Mietkauf und Instrumentenversicherung

Studiengang Blasorchesterleitung. Dort werden nicht nur die musikalischen Fertigkeiten gefestigt, sondern auch wichtige Grundlagen der Führungskompetenz vermittelt. Dieser außerordentliche Studiengang ist die höchste Ausbildung dieser Art in der Steiermark und erfreut sich großer Beliebtheit. Kompetente Vortragende, viele Impulsvorträge, praktische Erfahrungen und Tipps von Profis machen diesen Studiengang so praxisnah und wertvoll. Die Dauer des Studiengangs beträgt vier Semester, in denen eine umfassende Ausbildung zur Leitung eines Blasorchesters stattfindet. Um diesen Studiengang absolvieren zu können, bedarf es einer Aufnahmeprüfung. Den gesamten Studienplan sowie nähere Infos dazu findet ihr auf [blasmusik-verband.at](http://blasmusik-verband.at).

#### Musiktheoretische Anforderungen für die Aufnahmeprüfung:

- Violin- und Bassschlüssel
- Obertonreihe
- Skalen in Dur und Moll (harmonisch/melodisch) mit Einzeichnung der Halbtonschritte
- Akkordbezeichnungen mit Stufentheorie oder Akkordsymbolen
- Intervalle (Prim – Oktave, Feinbestimmung)
- Dreiklänge (Dur, Moll) und Umkehrungen in enger Lage
- Dominantseptakkorde (Grundstellung)
- Umschreiben von Akkorden aus der Partitur in eine Direktionsstimme/Klavierauszug

#### Musikbezogener Gehörtest:

- Rhythmusdiktat
- Intervalle (Prim – Oktave, sukzessiv)
- Dreiklänge
- Melodiediktat
- Nachsingen vorgegebener Melodien

### Lust auf einen Seitenwechsel? Nutze deine Chance!

Wie man sieht, ist das Dirigieren eines Orchesters eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe. Um die Qualität der Blasmusik in der Steiermark weiter zu steigern, werden die oben vorgestellten Kurse von Expert\*innen stetig weiterentwickelt. Der Steirische Blasmusikverband steht in regelmäßigem Austausch mit dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium sowie mit engagierten Mitgliedern. Diese bringen immer neue Ideen, frischen Wind und spannende Probenansätze ein, um das Musizieren in den Vereinen noch abwechslungsreicher und schöner zu gestalten. Falls du schon immer mal ein Orchester leiten wolltest, bietet dir diese Ausbildungsreihe die idealen Voraussetzungen dafür. **Detaillierte Infos sowie die Links zu den Anmeldungen findest du auf [blasmusik-steiermark.at](http://blasmusik-steiermark.at).**

## Herbert Ploder erhält Landesauszeichnung für seine musikalische Leistung in der Steiermark

Am 5. Mai 2024 wurde Herbert Ploder von Landeshauptmann Christopher Drexler für sein Lebenswerk mit dem Ehrenzeichen des Landes Steiermark für Wissenschaft, Forschung und Kunst geehrt. Ploder ist seit 1972 aktiver Musiker auf der Posaune. Er spielte jahrelang in der Erzherzog Johann Trachtenkapelle in St. Veit am Vogau und ist aktuell in der Stadtkapelle Leibnitz aktiver Musiker. Seine erste Funktion übernahm er 1985 als Stbf. Ein Jahr später wurde er Kpm.-Stv. und ab 1994 Kpm., was er bis 2006 blieb. Zudem war er bis zu deren Auflösung im Jahr 2014 Obm. der Justizwachmusik Steiermark.



### Leistungsbilanz in der Funktionsperiode als Bezirksfunktionär

Im MB Leibnitz übernahm Herbert Ploder verschiedene verantwortungsvolle Aufgaben. Von 1990 bis 2008 bekleidete er das Amt des Bez.JRef.-Stv., gefolgt von der Funktion des Bez.-EDV-Ref. von 2008 bis 2011. Schließlich wurde er 2011 zum Bez.Obm. gewählt, eine Funktion, die er bis 2023 erfolgreich ausübte.

Unter seiner Führung erlebte der MB Leibnitz viele positive Entwicklungen. Seine unermüdliche Arbeit und sein Engagement trugen maßgeblich zur Förderung und Weiterentwicklung der Blasmusik in der Region bei. Wir danken Herbert Ploder für sein jahrzehntelanges Engagement im Dienste der Blasmusik und freuen uns als Steirischer Blasmusikverband über diese verdiente Auszeichnung.

Ana Roßkogler



# Jung, erfolgreich, Kapellmeisterin

Die 22-jährige Judith Hirschmugl ist nicht nur begeisterte Klarinetistin beim MV Hatzendorf und im LJBO Steiermark. Die angehende Lehrerin für Musik und Französisch hat auch vor wenigen Wochen den ao. Studiengang Blasorchesterleitung erfolgreich abgeschlossen. Sie erzählt uns von ihrem Weg zur Kapellmeisterin.

Für den Fortbestand der heimischen Musikkapellen sind gut ausgebildete Kapellmeister\*innen unerlässlich. Mit dem gestiegenen Ausbildungsniveau der einzelnen Musiker\*innen ist auch eine Qualitätssteigerung in vielen Musikkapellen spürbar. Dies erfordert auch mehr Wissen und Können von den Personen in der musikalischen Leitung.

## Warum hast du dich für die Ausbildung entschieden?

Ich hatte bereits an der Universität Dirigierunterricht. Da ich seit einem Jahr das Jugendblasorchester des MV Hatzendorf leite, wollte ich mich in diesem Bereich im Sinne einer musikalischen Weiterbildung noch vertiefen.

## Hast du vorab einen Schnupperkurs besucht oder wie hat die Ausbildung dein Interesse geweckt?

Ich wusste eigentlich immer, dass diese Ausbildung angeboten wird. Wahrscheinlich hat mich neben eigenem Interesse auch die Tatsache, dass meine Eltern sowie mein Opa ebenfalls Kapellmeister waren und sind, dann dazu bewegt, den Kurs zu machen.

## Was war dein größtes Learning während der Ausbildung?

Eines meiner größten Learnings war wahrscheinlich, dass die Aufgabe eines Kapellmeisters sehr vielfältig ist. Angefangen von der Probenarbeit, über die Stückauswahl und die Motivation bzw. Förderung der Musiker\*innen. Außerdem habe ich auch gelernt, wie wichtig einerseits Vorbereitung, und andererseits Freude am Tun ist. Je besser man sich als Kapellmeisterin mit einem Stück auseinandersetzt

und je mehr Begeisterung man selbst hat, desto besser ist dann auch das Ergebnis.

## Findest du die Ausbildung praxisnah? Konntest du schon viel im Verein umsetzen?

Die Lehrproben, die im Rahmen der Ausbildung immer wieder stattfinden, machen das Ganze sehr praxisnah, da man hier die Möglichkeit hat, aktiv mit Menschen zu arbeiten. Vor allem, was die Probenarbeit betrifft, konnte ich schon viel im Verein ausprobieren bzw. umsetzen. Für die Erarbeitung bzw. Interpretation von Werken war die Ausbildung auch sehr hilfreich.

## Wem würdest du die Ausbildung empfehlen?

Ich würde die Ausbildung allen Hobbymusiker\*innen empfehlen, die gerne tiefer in die Materie eintauchen möchten. Insbesondere diejenigen, die eigene musikalische Ideen haben und gerne das Werkzeug hätten, um diese auch umzusetzen. Mitbringen sollte man gewisse musikalische Grundkenntnisse, die man aber auch im Rahmen des Basiskurses erwerben kann, sowie Motivation an sich selbst zu arbeiten.

## Wie hat die Ausbildung deine persönliche und musikalische Entwicklung beeinflusst?

Die Ausbildung hat mich selbstbewusster in meiner musikalischen Arbeit gemacht. Auch wenn das natürlich nur der Anfang ist und nach oben keine Grenzen gesetzt sind, habe ich eine sehr solide Basis für die Arbeit als Kapellmeisterin erhalten und es hat in mir auf jeden Fall den Wunsch geweckt, mich in diese Richtung noch weiterzubilden.

## Welche besonderen Momente oder Erlebnisse während der Ausbildung wirst du nie vergessen?



Musikalisch gesehen waren für mich die besten Momente oder Erlebnisse immer, wenn man mit einem Orchester gearbeitet hat und man merkt, dass durch die eigene Arbeit ein Stück auf einmal besser gelingt bzw. besser klingt als davor und die Musiker\*innen eine Freude am Musizieren haben. Abgesehen vom Musikalischen hatte ich das Glück, tolle Kolleg\*innen in meinem Jahrgang zu haben, aus denen im Laufe der zwei Jahre Freunde geworden sind.

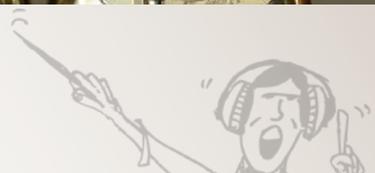
**Liebe Judith, wir danken dir für deine Worte und wünschen dir das Allerbeste für deinen musikalischen Weg, den du ganz sicher erfolgreich gehen wirst. Wir freuen uns schon auf viele Konzerte von und mit dir am Dirigentenpult.**

*Rainer Schabereiter*



## ao. Studiengang Blasorchesterleitung

# WORK IN PROGRESS



Am 19. Juni wurde nach vier Semestern Ausbildung der 24. ao. Studiengang Blasorchesterleitung erfolgreich am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Kooperation mit dem Steirischen Blasmusikverband abgeschlossen.

Fünf Studierende zeigten in der jeweils 20-minütigen Prüfungszeit unter dem Kommissionsvorsitzenden Dir. Eduard Lanner und den Kommissionsmitgliedern ihr erworbenes Wissen und ihre Fertigkeiten.

Als Prüfungsorchester fungierte diesmal die Militärmusik Steiermark. Gearbeitet wurde am Selbstwahlstück und der eigenen Instrumentation, welche vom jeweiligen Kandidaten/der jeweiligen Kandidatin musikalisch sowie didaktisch mit dem Blasorchester aufbereitet wurden.

Die Absolvent\*innen wurden schließlich mit dem Diplom – der höchsten Ausbildung dieser Art in unserem Land – belohnt.

Jeder Lehrgang stellt eine Besonderheit dar. Kursteilnehmer\*innen aus allen beruflichen Sparten und Altersgruppen lassen immer wieder Gespräche und Diskussionen entstehen und halten so den Studiengang interessant und aktuell.

Die Tätigkeit als Kapellmeister\*in erfordert Wissen, verschiedene Fertigkeiten, mentale und emotionale Einschätzung der Musiker\*innen, Führungskompetenz und einiges mehr.

Herzlichste Gratulation den neuen Kapellmeister\*innen und viel Freude in der Zukunft!

*Reinhard Summerer*



Die Absolvent\*innen vorne v.li.: Helmut Wieser, Anna Schönauer, Judith Hirschmugl, Mathias Mürzl, Christian Jank (nicht am Foto)  
2. Reihe: Gerald Oswald, Josef Bratl, Eduard Lanner, Anselm Schaufler, Alexander Wiedenhofer



**Anmeldeschluss für den 26. ao. Studiengang:  
23. August 2024**

Mehr Informationen auf  
[www.konservatorium.steiermark.at](http://www.konservatorium.steiermark.at)

(->Ausbildung -> Studiengänge  
-> Blasorchesterleitung -> Folder  
Blasorchesterleitung Studiengang)

[www.blasmusik-verband.at](http://www.blasmusik-verband.at)

(->Musik -> Kapellmeisterausbildung  
-> ao. Studiengang Blasorchesterleitung  
-> Ausschreibung)



# Musik in Bewegung – Aktuell

Seit der letzten Generalversammlung steht das neu gewählte Landesstabführer-Trio fest: Josef Friedl und Harald Rohrer unterstützen den im Amt beständigen LStbf. Herbert Nussbaumer tatkräftig.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren, am gemeinsamen Erfolg und der Stolz, den Tambourstab beim Marschieren vor der Musikkapelle zu schwingen, haben die Leidenschaft zum Stabführen geweckt.

i

## JOSEF FRIEDL

- 1985 – 2002 Stbf. MV Rabnitztal-Eggersdorf
- 1995 – 2005 Stbf. Polizeimusik Graz
- 1999 – 2005 Bez.Stbf.-Stv. MB Weiz
- seit 2005 Bez.Stbf. MB Weiz
- seit 2006 Bewerber
- seit heuer Ehrenobmann beim MV Rabnitztal-Eggersdorf

i

## HARALD ROHRER

- 1993 – 2010 Stbf.-Stv. OMK St. Johann ob Hohenburg
- seit 2010 Stbf. OMK St. Johann ob Hohenburg
- 2014 – 2017 Bez.Stbf.-Stv. MB Voitsberg
- seit 2017 Bez.Stbf. MB Voitsberg
- seit 2023 Bewerber

Ebenso sind sie musikalisch in ihren jeweiligen Musikvereinen aktiv. Josef beherrscht neben Klarinette, Querflöte und Saxophon auch das Tenorhorn und Bariton. Harald begann mit der Trompete und spielt jetzt die Zugposaune.

Als Landesstabführer-Team möchten wir die Freude an der „Musik in Bewegung“ an die Musikvereine in der Steiermark weitergeben.

## Was seit der Wahl geschah:

### 09. März

Bezirksstabführer-Tagung im Verbandsbüro in Graz

### 18. Mai

Theoretische ÖBV-Stabführerprüfung in Lieboch:

17 Teilnehmer\*innen meisterten die schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Die ausstehende praktische Prüfung werden alle im Zuge einer Marschmusikbewertung ablegen.

### 15. und 16. Juni

7. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Bischofs-hofen:

Unser Bundesland war in diesem Jahr nicht vertreten. Sechs Musikkapellen nahmen an diesem Wettbewerb teil, den der MV Altenhof am Hausruck aus Oberösterreich für sich entscheiden konnte.

## Was gibt es Neues

Neu ist, dass bei der Marschmusikbewertung die Zeit zwischen der Ankündigung „Musikkapelle fertig machen zum Antreten“ und der „Meldung an den Bewerber“ auf drei Minuten begrenzt ist. Wird diese Zeitspanne überschritten, gibt es einen Punkteabzug von 0,5 Punkten je 20 Sekunden. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass ab Stufe C der Marsch auswendig gespielt werden muss. Mehr dazu findet ihr unter dem Reiter „Musik in Bewegung“ auf der Website.

## Wusstest du, dass

- heuer zehn Marschmusikbewertungen geplant sind? Eine Wertung fand bereits Anfang Juni im Musikbezirk Leibnitz statt.
- im Herbst in der Obersteiermark eine ÖBV-Stabführerprüfung geplant ist?
- unser Herbert Nussbaumer seit heuer Ehrenkapellmeister beim MV St. Martin am Grimming ist?



*Wecken wir gemeinsam die Begeisterung für unsere Kultur der Blasmusik, die uns eint und weit mehr ist, als wir in Noten ausdrücken können!*

*Euer  
Landesstabführer-Trio  
Herbert-Nussi,  
Sepp, Harry*



# BIG GIG 2024 – Das war der Landeswettbewerb für „Musik in kleinen Gruppen“



Fotos: © Carmen Maßer

Am 25. und 26. Mai 2024 fand der Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen „BIG GIG“ an der Musikschule in Bruck/Mur statt. Zahlreiche talentierte Musiker\*innen haben sich nach erfolgreicher Qualifizierung beim jeweiligen Bezirkswettbewerb zusammengefunden, um ihr Talent vor einer bundesweiten Jury zu präsentieren. Insgesamt gingen 35 Ensembles, bestehend aus Schlagwerk- und Bläserensembles aus der ganzen Steiermark und zwei aus Kärnten an den Start.

Der bundesweite Wettbewerb findet am 26. und 27. Oktober 2024 in Salzburg statt, wobei der Schwerpunkt in der Förderung der vereinseigenen Ensembles liegt. Bei der Entsendung dieser fünf Gruppen musste laut Aussendungskri-

terien für den Bundeswettbewerb mindestens ein Ensemble ausschließlich aus vereinseigenen Mitgliedern bestehen. Wir wünschen allen Teilnehmer\*innen viel Erfolg beim Bundeswettbewerb.

Aus allen Teilnehmer\*innen haben sich folgende Ensembles für den Bundeswettbewerb qualifiziert:

- Edelmetall in der Stufe A
- Alseto in der Stufe B
- Clacardi in der Stufe S
- Trombo Combo in der Stufe D
- Klarmonie in der Stufe D

Ana Roßkogler

## Landesjugendblasorchester in der Oper!

Anfang Juni brillierte das Landesjugendblasorchester Steiermark in Kooperation mit den Grazer Philharmonikern und „Oper Aktiv“ in zwei Aufführungen mit dem Familienkonzert „Der fliegende Zobel“ in der Grazer Oper. Nach dem Buch von Franzobel, der musikalischen Gesamtleitung von Stefan Birnhuber und Kompositionen von Siegmund Andraschek waren beide Aufführungen ein voller Erfolg! Unser LJBO hat sich sehr gut präsentiert und zur eigens dafür komponierten Bühnenmusik musikalischen und choreographischen Schwung auf die Bühne gebracht.

Kathrin Wagner-Hänsler



Foto: © Oliver Wolf für die Oper Graz

# Tag der Jugendreferent\*innen

Am Samstag, dem 12. Oktober 2024 findet in der Forstschule Bruck/Mur der Tag der Jugendreferent\*innen statt. Alle steirischen Jugendreferent\*innen und andere Mitglieder der steirischen Blasmusik sind herzlich eingeladen, an diesem Tag teilzunehmen. Neben spannenden Workshops und interessanten Aktiv-Vorträgen stehen vor allem die



Themen Jugendschutz, Musikvermittlung oder auch „Probenstart - neu gedacht“ im Vordergrund.

<https://kurs.blasmusik.at/Anmelden/920>

## Folgendes erwartet euch an diesem Tag:

**ab 08.15 Uhr**

**Anmeldung und Registrierung**

**09.00 Uhr**

**Begrüßung vom Jugendteam**

**09.10 Uhr**

**„Aktiv mit Body Percussion“ Impulsvortrag mit Lukas Kleemair**

In diesem Workshop entdeckt ihr den Körper als vielseitiges Instrument. Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich mit unterschiedlichen Rhythmen, die nicht nur Spaß machen, sondern auch die körperliche Wahrnehmung schärfen und die Koordination schulen. Der Fokus liegt auf Timing und dem gemeinsamen Groove in der Gruppe.

**09.45 Uhr**

**„Musikvermittlung“ mit Sonja Wurm**

Jugendarbeit ist eine notwendige und wichtige Aufgabe im Musikverein. Der Kurzworkshop mit Sonja Wurm soll praxisnahe Ideen zur erfolgreichen Nachwuchsförderung, Jugendarbeit, Musikvermittlung und Imagewerbung vermitteln.

**Inhalte:**

- Grundlagen der Jugendarbeit
- Motivation und Engagement
- Kommunikation und Teamarbeit
- Organisations- und Planungskompetenzen
- Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch

**10.45 Uhr**

**Pause**

**11.00 Uhr**

**„Jugendschutz in der Steiermark“ mit HR Mag. Mario Carl Wünsch**

Inhalte des Vortrags:

- Pflichten der Aufsichtspersonen
- Ausgehzeiten von Kindern und Jugendlichen
- Aufenthaltsverbot und Aufenthaltseinschränkungen
- Alkohol und Tabak inkl. Aufklärung über Gesundheitsrisiken
- Jugendgefährdende Medien
- Altersnachweis
- Strafen und Maßnahmen
- Behörden- und Organbefugnisse
- Testkäufe
- Fälle aus der Praxis bei Jugendschutzkontrollen
- Verschiedenste Übungen mit der Rauschbrille

**12.30 Uhr**

**Mittagspause**

**13.30 Uhr**

**„Probenstart einmal anders“ mit Anton Mauerhofer**

In diesem Workshop geht es um praktische Tipps und Tricks zum Thema „Warm-up für Instrumentalist\*innen“. Bitte Notenblätter und Instrument mitbringen.

**Ab 15.30 bis Open End**

Meet and Greet mit allen Bezirksjugendreferent\*innen der Steiermark inklusive Austausch.



Impressionen vom Jugendreferent\*innentag 2021



# Sinfonisches Blasorchester meets 50s Rock: Das Konzert des Landesjugendblasorchesters mit den OldSchoolBasterds war ein voller Erfolg

Trotz der heißen Temperaturen sorgten das LJBO Steiermark und die OldSchoolBasterds am 15. Juli mit coolen Beats für Abkühlung. Das ausverkaufte Konzert in den Kasematten war ein voller Erfolg. Neben rhythmischen Beats, 50s Rock oder einer klassischen Ouvertüre überzeugten vor allem die jungen Musiker\*innen des Orchesters mit tollen solistischen Einlagen das Publikum.

## Volles Haus und Dancefloor Vibes

Ausnahmslos auf allen Sitzplätzen in den Grazer Kasematten wurde auf den Sitzen geschunkelt, geshaked und geklatscht. In der ersten Programmhälfte lag der Schwerpunkt auf symphonischer Blasmusik. Mit der "Jubilee Ouverture", "Godspeed" oder "Windows of the World" bot das LJBO mit seinem Dirigenten Gerald Oswald anspruchsvolle Musikkategorie mit vielen solistischen Einlagen. Im zweiten Teil des Programms wurde gemeinsam mit den OldSchoolBasterds gerockt. Karibische Beats, klassischer Blues oder ein von Reinhard Summerer arrangiertes 50's Medley mit Klassikern wie „Johnny B. Goode“ oder „Tequilla“ wurden dargeboten.



## Die Landesjugendblasorchester Akademie Steiermark

Seit dem Jahr 2010 bietet die LJBO Akademie Steiermark talentierten Musiker\*innen die Möglichkeit, erste Erfahrungen in einem sinfonischen Blasorchester zu sammeln. Das ganze Jahr über arbeiten die Jugendlichen an ihrem musikalischen Zusammenspiel, das die Zuhörer\*innen immer wieder live erleben können. Die nächsten Konzerte sind die beiden Abschlusskonzerte der Projektwoche am 06. September in Leibnitz und am 07. September in Leoben.

Ana Roßkogler



LANDESJUGEND-  
BLASORCHESTER  
AKADEMIE  
STEIERMARK

2024



ABSCHLUSS  
KONZERTE

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2024  
16.30 UHR | Hugo-Wolf-Saal, LEIBNITZ

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2024  
18.30 UHR | Congress, LEOBEN

DIRIGENTEN  
KARL-HEINZ TAPPLER | CHRISTIAN PRINZ-MÖRTH

Bundeskanzleramt



ÖSTERREICHISCHE  
BLASMUSIK  
JUGEND



Das Land  
Steiermark

# Der ORF-Steiermark-Heimatsommer

Mit dem „Heimatsommer“ ist Radio Steiermark vom 05. Juli bis 06. September im ganzen Bundesland auf Tour. Jeden Freitag besuchen sie ein anderes steirisches Ausflugsziel und senden von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr von dort aus LIVE. Natürlich geht das nicht ohne die steirische Blasmusik. Mit einer kleinen Challenge werden in jedem Bezirk Musiker\*innen unterschiedlicher Vereine animiert, sich beim Heimatsommer bis spätestens 15.30 Uhr zu versammeln – in Tracht und mit Instrument versteht sich. Um 16.00 Uhr gibt es ein gemeinsames Spiel, welches aufgezeichnet und ausgestrahlt wird.



Mit einer Online-Abstimmung kann für den Bezirk vom Publikum gevotet werden; zu gewinnen gibt es nämlich 1.000 Liter Bier bzw. Murelli für das nächste Bezirksmusikfest. Die Tour ist bereits voll im Gange. Zudem hat sich Radio Steiermark auch eine Überraschung an jeder Station einfallen lassen: Neben der tollen musikalischen Umrahmung der Blasmusikkapellen kommen auch namhafte Acts in die Region.

## Termine und Orte der Heimatsommer-Tour:

- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| ■ 05.07. Öblarn           | ■ 09.08. St. Anna/Aigen |
| ■ 12.07. Knittelfeld      | ■ 16.08. Leutschach     |
| ■ 19.07. Aflenz           | ■ 23.08. Semriach       |
| ■ 26.07. Tierpark Mautern | ■ 30.08. Gleinstätten   |
| ■ 02.08. Murau            | ■ 06.09. Anger          |

Sei dabei und erlebe den Heimatsommer hautnah. Radio Steiermark und der Steirische Blasmusikverband freuen sich auf euren Besuch!

Ana Roßkogler



## Hobt's scho g'wusst?

### Wie kam der *Ruetz-Marsch* zu seinem Namen?

Er fehlt in kaum einem Marschbuch und wohl jede\*r hat ihn schon gespielt: der *Ruetz-Marsch* von Erwin Trojan (1888-1957). Doch wie kam er zu seinem Namen?

Man hat schon versucht, den Namen auf den kleinen Tiroler Fluss Ruetz zurückzuführen. Ruetz war aber der Familienname des Widmungsträgers dieses Marsches, Franz Ruetz. Erwin Trojan war Kapellmeister der katholischen Burschenkapelle „Alpenrose“ Innsbruck-Mariahilf. Er widmete den *Ruetz-Marsch* dem Präses der Kapelle (heute etwa mit einem Obmann vergleichbar), vermutlich zum zehnjährigen Priesterjubiläum im Jahr 1924.



Der Komponist Erwin Trojan

Den Worten seines Großneffen Josef Ruetz folgend, soll sich Franz Ruetz gewünscht haben, dass der Marsch bei seinem Begräbnis 1968 gespielt wird. Weitere Infos: Friedrich Anzenberger, „Marginalien zum vielgespielten ‚Ruetz-Marsch‘ von Erwin Trojan, „Blasmusikforschung“ Nr. 46 (September/Oktober 2019), S. 2f.

Friedrich Anzenberger



## ■ Bruck an der Mur

### Kirchenkonzert des MV Aflenz-Kurort – ein außergewöhnliches Klangerlebnis

Am 26. April fand das alljährliche Kirchenkonzert des MV Aflenz-Kurort in der Pfarrkirche St. Peter statt. Unter der musikalischen Leitung von Kpm. Gerhard Nachtmann präsentierten die Musiker\*innen ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Melodien. Als Gesangsolist\*innen unterstützten Verena Leonhardt und Martin Groisleitner das Orchester. Sie bereiteten den Zuhörer\*innen mit ihrer Darbietung viele Gänsehautmomente. Sie perfektionierten unter anderem die Stücke *Über sieben Brücken*, *Music, One Moment in Time* sowie *I am from Austria*.

Das Highlight des Konzertes war aber sicherlich die Aufführung des Stückes *Barcelona* mit den beiden Sängern\*innen. Ein Ohrenschauspiel, bei dem

den Konzertbesucher\*innen das Gänsehautfeeling noch gesteigert wurde und sie es mit Standing Ovationen dankten.

Der MV freut sich auf viele gute Töne im weiteren Jahresverlauf.

*Elisabeth Zupanc Dunst*



Foto: © Barbara Rechberger

### Frühlingskonzert in Kapfenberg

Am 24. Mai lud die Werkskapelle Böhler Kapfenberg zu einem eindrucksvollen Konzert im Rahmen des Tags der offenen Tür des Hotel Böhlersterns in Kapfenberg.

Der Tag begann am frühen Nachmittag mit Führungen durch die renovierten Zimmer des Hotels. Am Abend fand im

Anschluss das Konzert im wunderschönen Theatersaal statt.

Unter dem Motto „Musik, die bewegt“ hatte Kpm. Markus Lechner eine bunte Vielfalt an Stücken zusammen, die das Publikum auf eine Reise mit unterschiedlichsten Fortbewegungsmitteln mitnahm. Obwohl Werke wie

*How to Train Your Dragon* oder *Aladdin* vielleicht nicht sofort mit dem Thema Bewegung in Verbindung gebracht werden, zeigte die Kapelle auf kreative Art und Weise, dass Drachen oder der fliegende Teppich durchaus als Fortbewegungsmittel gelten können.

*Elisa Oberer*



Foto: © Klaus Morgenstern



## 150 Jahre MV Thörl



Beim Jubiläums-Wunschkonzert unter dem Motto „150 Jahre Musikverein Thörl“ bot die MMK Thörl unter Rafael Skoff den Gästen eine Zeitreise durch

die musikalische Geschichte. Den Auftakt machten Auszüge aus *Bilder einer Ausstellung*, einem Werk, das im Gründungsjahr der MMK erstmals erklang.

Weiter ging es mit einer vielfältigen Auswahl an Stücken, darunter unter anderem der Marsch *Furchtlos und Treu* und ein Medley aus beliebten Disney-Märschen, die das Publikum begeisterten.

Durch das Programm führte Melanie Fürpaß, die mit ihrer routinierten Art die Zuschauer\*innen charmant von einem Musikstück zum nächsten führte. Im Laufe des Abends wurden zudem zwei langjährige Mitglieder, Gerlinde Bajzek und Martin Sommerauer, mit dem Verdienstkreuz in Silber geehrt, was die Anerkennung ihrer unermüdlichen Arbeit und Hingabe für den Verein unterstrich. Im Jubiläumsjahr sind noch weitere Veranstaltungen geplant, so wird es am 21. September gemeinsam mit anderen Vereinen aus der Gemeinde ein Jubiläumsfest geben.

Marlies Berger

## Tragöß wird zum Opernhaus



Foto: © Thomas Zirbisegger

Am 11. Mai präsentierte die TK Tragöß mit Giuseppe Verdis Oper *La traviata* einen besonderen Augen- und Ohrenschmaus und verwandelte die örtliche Festhalle kurzerhand in ein Opernhaus. Die Musiker\*innen rund um Kpm. Erwin Tauder hatten über Monate die berühmte Oper, die vom traurigen Schicksal einer Pariser Kurtisane handelt, einstudiert.

Gemeinsam mit der Sopranistin Tatiana Maksimova (Violetta), dem Tenor Kirli-anit Cortes (Alfredo) und dem Bariton Taku Hayasaka (Germont) füllten sie die Festhalle bis auf den letzten Platz. Angelika Mohr erzählte die Handlung zwischen den einzelnen Arien und Zwischenspielen und zusätzliche Bilder aus der Oper unterstützten die szenische Handlung auf der Bühne. Wer sich zu-

vor gedacht hatte, dass Blasmusik und Oper nicht zusammenpassen würden, war spätestens nach der ersten Arie eines Besseren belehrt. Nach dem Verklingen des letzten Akkords sprang das Publikum von den Sitzen und tosender Applaus belohnte alle Akteur\*innen. Blasmusik und Oper geht nicht? Gibt's nicht!

TK Tragöß



## Kapellmeister\*innen und Jugendreferent\*innen trafen sich!

Im Juni wurden im MB Bruck an der Mur gleich zwei Fortbildungsveranstaltungen abgehalten.

Am 3. Juni startete das neue Kapellmeisterreferat mit einem Kapellmeisterstammtisch. Als Ehrengast und Vortragender konnte LKpm. Peter Mayerhofer gewonnen werden, der über Neuerungen in der Wertungsspielordnung berichtete und interessante Einblicke in die Arbeitsweisen einer Jury gab. So konnten im Anschluss die 14 anwesenden Kapellmeister\*innen selbst in die Jury-Rolle schlüpfen und zwei Orchester bewerten. Zudem wurde mit *Maestro+* ein neues bezirksinternes Fortbildungs- bzw. Hospitationskonzept vorgestellt.

Am 11. Juni fand schließlich ein Jugendreferent\*innenstammtisch statt, der ebenfalls hervorragend besucht war. Auf der Agenda stand neben dem Kennenlernen der neuen Funktionär\*innen vor allem die Jugendarbeit an sich.

Der Bezirksverband bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmer\*innen für die produktiven Stunden.

MB Bruck/Mur

## Jubiläumskonzert der BK Styromag St. Katharein: Hommage an Kurt Gäble

Beim Konzert zum zehnjährigen Bestehen der BK Styromag St. Katharein erklangen am Abend des 21. April ausschließlich Werke des Komponisten Kurt Gäble.

Vor einem erwartungsvollen Publikum präsentierte die Kapelle unter Kpm. Roman Schnabl ein vielfältiges Programm. Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos Kurt Gäbles persönliche Anwesenheit und er gewährte dem Publikum Einblicke in die Entstehungsgeschichten seiner Werke. Gäble führte charmant und in-

formativ durch das Programm, wodurch eine angenehme Atmosphäre entstand. Die BK Styromag bot gelungene Interpretationen der Stücke, von lebhaften Polkas bis hin zu bewegenden Balladen, und erntete dafür verdienten Applaus.

Das Jubiläumskonzert der BK Styromag St. Katharein erwies sich somit als gelungene Hommage an Kurt Gäble und seine bedeutenden musikalischen Beiträge, die auch weiterhin Generationen von Musikliebhaber\*innen inspirieren werden.

Doris Schabl



BK Styromag St. Katharein mit Kurt Gäble

## Deutschlandsberg

### Kirchenkonzert in Bad Gams

Das Kirchenkonzert der MMK Bad Gams fand am 25. Mai 2024 in der Pfarrkirche in Bad Gams bereits zum achten Mal statt.

Unter der Leitung von Kpm. Gustav Prattes eröffneten die Youngstars von Bad Gams den Konzertreigen. Zum klangvollen Auftakt in der Pfarrkir-

che erhob Kpm. Harald Lederer seinen Taktstock. Die Klänge waren einzigartig und überwältigend und verschmolzen harmonisch mit der Akustik der Kirche und schafften eine unvergessliche Atmosphäre. Ein weiteres musikalisches Highlight waren die Gesangseinlagen von Steinbauer's 4 G'sang.

Die fulminante Blasmusik und das wunderschöne Ambiente haben zu einem unvergesslichen Abend beigetragen. Zusammenfassend war es eine „magische Veranstaltung“ in Bad Gams, die sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Sigrid Lederer



## Sommerkonzert der MMK-Preding

Bei diesem Konzert am 8. Juni war einiges neu: Sommerkonzert statt Frühlingskonzert, Stefan Knappitsch statt Erich Reisenhofer als neuer Obmann und Markus Kraxner statt Armin Grundner als aktuelle musikalische Leitung. Musikalisch spannte die MMK Preding einen breiten Bogen über verschiedene Musikgenres – angefangen von Marsch und Polka über Originalwerke bis hin zu modernen Melodien. Magdalene Kappel-Habersack verzauberte mit ihrer wunderbaren Stimme und führte zu einigen Gänsehautmomenten und der ein oder anderen Träne. Auch das Jugendorchester der MMK Preding in Zusammenarbeit mit der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg unter Armin Grundner präsentierte grandios einige Stücke und es wurde sogar gemeinsam mit der MMK musiziert.

Eine weitere Neuigkeit: Die Zusammenarbeit zwischen der Landjugend und der Musikkapelle konnte weiter ausgebaut werden. Statt gemeinsamen

Ausflügen wurde diesmal das Konzert gemeinsam organisiert und in Zukunft wir noch enger kooperiert werden.

Anja Lueger



## Zünftiger musikalischer Frühjahrsauftakt beim TMV St. Ulrich

Unter dem Motto *Böhmen meets Oberkrain* lud man am 20. April ins Greith Haus St. Ulrich. Polkas, Walzer, Märsche und zünftige Oberkrainer-Klänge sorgten für einen schwungvollen Abend. Auch die Jungmusiker\*innen und die Blockflötenzwerge des MV präsentierten sich perfekt. Das Highlight: Der gemeinsame Auftritt der Kapelle mit

einer Oberkrainer-Gruppe, welche von Johann Heusserer, Klarinettist beim TMV St. Ulrich, perfekt zusammengestellt wurde.

Neben den typischen Oberkrainer-Klängen widmete man auch Musikkollegen Johann Koinegg, der im Publikum saß, rührende slowenische Klänge als Dank für die jahrelange Freund-

schaft und Treue zum TMV St. Ulrich. Eine Woche nach dem Konzert stellte sich der TMV unter Kpm. Sepp Deutschmann der Jury des Wertungsspieles in Fehring. Die St. Ulricher traten in der Kategorie Polka-Walzer-Marsch in der Stufe C an und erreichten stolze 88,77 Punkte.

Sabine Oswald



## ■ Feldbach

### Grandiose Stimmung und Blasmusik beim 1. Bezirksmusikfest 2024

Am 24. und 25. Mai wurden 39 Musikkapellen mit insgesamt 956 Musiker\*innen und 80 Marketenderinnen aus dem MB Feldbach und der gesamten Steiermark, dem Burgenland und sogar aus Oberösterreich beim 1. Bezirksmusikfest in Frutten-Gießelsdorf begrüßt.

Am Samstag fand der traditionelle Festakt statt, bei dem rund 500 Musiker\*innen gemeinsam am Sportplatz für zahlreiche Zuhörer\*innen musizierten. Für grandiose Stimmung sorgte an beiden Abenden die „Weinberger Böh-mische“.

Der Bezirksvorstand bedankt sich bei der MMK St. Anna am Aigen für die Austragung des 1. Bezirksmusikfestes 2024 und gratuliert zur sehr gelungenen Veranstaltung!

*Stefanie Dornik*



Foto: © MMK St. Anna/Aigen

### Neue geprüfte Ensembleleiter\*innen im MB Feldbach!

Ende Mai fand die Abschlussprüfung des Ensembleleiter\*innen-Basiskurses der MS Feldbach in Kirchbach statt. Die

Prüfung legten Sabrina Trummer (MMK Kirchbach), Laura-Maria Winkler (MMK Riegersburg), Joachim Hödl (MMK St.

Stefan im Rosental) und Florian Neuhertz (TMK Gossendorf) ab. Alle vier haben die Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Der zweijährige Basiskurs wurde von Franz Hölzl (Musiktheorie) und Bez. JRef.-Stv. Stephan Kaufmann (Dirigieren) geleitet und betreut. Die Prüfung wurde im Rahmen einer Lehrprobe mit einem Blasorchester, das sich aus den vier Vereinen der Prüflinge zusammensetzte, von Josef Bratl (Kordinator der Basiskurse in der Steiermark) abgenommen.

Der Blasmusikbezirksverband gratuliert den Teilnehmer\*innen zu den großartigen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude am Dirigieren!

*Gloria Neumeister*



Foto: © MB Feldbach



## Erstklassige Darbietungen bei der KW in Fehring

Am 27. und 28. April präsentierten sich stolze 18 Vereine aus den MB Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Weiz, Leibnitz, Radkersburg und Deutschlandsberg vor fachkundigen Juror\*innen in Fehring. In einem breiten Spektrum von Genres - von klassischer Wertung bis hin zu Film-Musical-Pop, Polka-Walzer-Marsch und sakralen Klängen - zeigten sie ihre herausragend erarbeiteten musikalischen Fertigkeiten in den Stufen B bis D und begeisterten sowohl Jury als auch das zahlreich erschienene Publikum in der Sporthalle. Erstmals fand ein Feedback-Gespräch mit der gesamten Kapelle statt, das von den Musiker\*innen positiv aufgenommen wurde und wertvolles Feedback sowie unterstützende Ratschläge der Jury enthielt. Dieser Austausch fördert nicht nur die Entwicklung der einzelnen Kapellen, sondern stärkt mit Sicherheit auch den Zusammenhalt und die Ge-

meinschaft unter den Musiker\*innen. Ein besonderer Dank gilt dem Bezirksvorstand, allen voran Bez.Kpm. Karl-Heinz Promitzer, Bez.EDVRef. Hermann Hohegger und allen helfenden Händen

im Vor- und Hintergrund für ihren unermüdlichen Einsatz. Herzliche Gratulation allen Teilnehmer\*innen zu den herausragenden Leistungen!

*Gloria Neumeister*



Foto: © MB Feldbach (Gloria Neumeister)

## Jubiläumskonzert der Jungsteirerkapelle Feldbach

Am 24. April 2024 war das Veranstaltungszentrum Feldbach Ort eines besonderen Ereignisses: das Frühjahrs-wunschkonzert der Jungsteirerkapelle Feldbach, die zugleich das 100-jährige Jubiläum feierte.

Die Geschichte der Jungsteirerkapelle begann vor einem Jahrhundert, als Kaplan Peter Schröttner gemeinsam mit einer Gruppe engagierter Musiker die Grundsteine für das Ensemble

legte. Seitdem hat sich die Kapelle zu einem kulturellen Aushängeschild der Region entwickelt, das mit seinem Repertoire die Herzen der Zuhörer\*innen erreicht.

Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die Überreichung einer Ehrenurkunde durch Bgm. Josef Ober. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung der Kapelle für das kulturelle Leben und würdigte das Engagement der

Musiker\*innen, die über Generationen die Tradition fortgeführt haben. Besonderer Dank wurde auch der MS Feldbach ausgesprochen, die einen bedeutenden Beitrag zur Förderung junger Musiktalente leistet.

Das Konzert war nicht nur ein Fest der Musik, sondern auch Ausdruck der Dankbarkeit und des Stolzes über ein Jahrhundert Blasmusik.

*Marion Luttenberger*



## ■ Fürstenfeld

### Blasmusikgala

Ein Nachmittag auf höchstem musikalischem Niveau bot der MB Fürstenfeld anlässlich eines Wertungsspiels, dem sich insgesamt zehn Musikkapellen stellten. Neben der klassischen Konzertwertung wurden auch die Genres Filmmusik-Musical-Pop und Polka-Walzer-Marsch geboten.

Die bestens vorbereiteten Orchester wurden von zwei Jury-Teams streng, aber fair bewertet. Im Anschluss gab es für jede Musikkapelle ein umfangreiches Feedback seitens der Juror\*innen. In der KW Stufe B traten die TK Graz-Wetzelsdorf, der MV Burgau, der MV Söchau, der MV Großsteinbach und der MV Bad Blumau an. In der Kategorie Filmmusik-Musical-Pop spielte der MV Hainersdorf in der Stufe B. In der Stufe C traten der MV Kaindorf an der Sulm und der MV Großwilfersdorf in Polka-Walzer-Marsch und in der klassischen KW die SK Fürstenfeld an. In der Stufe

D spielte TMK Ottendorf in der Kategorie Filmmusik-Musical-Pop.

Gewinner des Nachmittags sind alle Teilnehmer\*innen. Bez.Kpm. Bernhard

Posch und Bez.Obm. Thomas Prenner gratulierten den Vereinen zu den hervorragenden Leistungen.

*Harald Maierhofer*



### Ein Konzert mit Leib und Seele Muttertagskonzert des MV Hainersdorf

Die Musiker\*innen des MV Hainersdorf haben sich mit Leib und Seele dem gemeinsamen Musizieren verschrieben.

Da liegt es nahe, so Kpm.in Bianca Friesenbichler, dies zum Motto des diesjährigen Konzerts zu machen.

Stücke, die die Seele berühren oder durch ihren Rhythmus den Körper zum Kribbeln bringen. Genau das stand auf dem Programm. So schafften es Kurt Tauschmann am Flügelhorn und Franz Maier am Tenorhorn mit dem Stück *Amare è Donare*, jedes Herz zum Schmelzen zu bringen. Der Beatles-Klassiker *All You Need Is Love* oder *Soul Bossanova* von Quincy Jones brachten das Publikum zum Mitwippen. Kpm. in Bianca Friesenbichler tauschte bei *Tears for Pachelbel* den Taktstock gegen ihre Klarinette. Gemeinsam mit Obm. Robert Hanfstingl an der Tuba begeisterten sie das Publikum mit ihrem virtuoseren Spiel.

Es war ein Abend, der dem Publikum noch lange in schöner Erinnerung sein wird.

*Erika Rodler*



## MV Söchau veranstaltet erfolgreiches Wunschkonzert 2024

Am 20. und 21. April 2024 lud der MV Söchau zu seinem Wunschkonzert im Kultursaal Söchau und in der Mehrzweckhalle Übersbach.

Die Besucher\*innen zeigten sich von der Stückliste begeistert. Mit einer Mischung aus Märschen wie dem *Astronauten-Marsch* von Josef Ullrich, Walzern wie *Wiener Bürger* von Carl M. Ziehrer und modernen Konzertstücken wie *Pacific Dreams* von Jacob de Haan und *Fate of the Gods* von Steven Reineke konnte eine breite Auswahl präsentiert werden.

Ein besonderes Highlight war die Filmmusik *Selections from The Greatest Showman* von Benj Pasek und Justin

Paul, die in die Welt des Kinos entführte. Erstmals durfte auch das JBO Söchau unter Ulla Maier sein Können unter Beweis stellen. Außerdem konnte der neue Kpm.-Stv. Klaus Eibel seine Premiere bei der Zugabe feiern, als er *Ein Leben*

*lang* von den Fäaschtbänklern dirigierte. Die Begeisterung ist bei den Musiker\*innen sichtlich, denn das Musizieren unter Kpm. Julian Grabner bringt allen großes Vergnügen.

Nicol Schnepf



### ■ Graz-Stadt

## The Postmusik Graz loves you – yeahyeahyeah

Im historischen Grazer Minoritensaal begeisterte die spielfreudige Postmusik Graz beim Frühjahrskonzert im März viele Konzertbesucher\*innen, Freund\*innen und Musikkolleg\*innen. Kpm. Karl Rappold wählte eine bunte Mischung an Stücken aus, welche beim Publikum begeisterten Anklang fand. Der *Marsch der Finnländischen Reiterei*, *Die lustige Witwe*, *My fair lady* verzauberten ebenso wie Klassiker von Frank Sinatra oder *She loves you* von den Beatles. Das K&K-Führungsduo mit

Karl Rappold und Karl Neubauer wurde durch ein weiteres „K“ mit Moderator Karl Lenz und seiner erfrischenden Begleitung Lisa Hörting vervollständigt. Da die Postmusik Graz immer für eine gute Show zu haben ist, durfte das Ensemble auch bei der Premiere des Zirkus Louis Knie die ersten Zuschauer\*innen willkommen heißen.

Infos zu unseren Konzerten findet ihr unter [www.postmusik-graz.at](http://www.postmusik-graz.at).

Johann König



### ■ Graz-Nord

## Das 19. Hundsdorfer Straßenfest begeisterte Jung und Alt

Am 25. Mai veranstaltete die TMK Judendorf-Straßengel bereits zum 19. Mal das Hundsdorfer Straßenfest. Wie bereits in den Jahren zuvor gab es einiges zu entdecken: Kulinarisch versorgt wurde mit Kernöleierspeis, von Kpm. Franz Kniepeiss selbst gerührt, ebenso mit Gulaschsuppe und knackig frischen Steirerweckerln. Am Strudelstand gab es sowohl süße als auch pikante Strudel, während der Mehlspeisstand ganz dem Süßen verschrieben war. Die Durstigen waren an der Schank und am Weinstand besonders gut aufgehoben, wo sie mit Bier, Limonaden und steirischem Wein versorgt wurden. Die Steirermusi umrahmte das Fest musikalisch – ohne Verstärker, dafür von Tisch zu Tisch. Für die Kinder gab es dieses Jahr nicht nur eine Hüpfburg und Kinderschminken, sondern auch ein Dosenwerfen, das von unserem Jugendblasorchester, den TMK Juniors, angeboten wurde!

TMK Judendorf-Straßengel



## ■ Graz-Süd

### Drei Bezirke, drei Pfarren und vier Musikkapellen

Nach einer ursprünglichen Idee einer Gebetsprozession von Pfarrer i. R. GR Alois Kremser wurde 1983 die Kapelle beim Dreiländereck am Zöbingberg vom damaligen Bischof Weber geweiht. Dreiländereck deswegen, weil auf diesem Berg drei Bezirke, nämlich Weiz, Graz-Umgebung und Feldbach, zusammen grenzen. Dadurch ergibt es sich auch, dass es genauso drei Pfarren, St. Margarethen/Raab, Kirchberg/Raab und St. Marein am Pickelbach sind, die hier zusammentreffen.



Die Heilige Messe wurde anfangs immer abwechselnd von den vier MK der Pfarren, dem MV St. Margarethen an der

Raab, dem MV Kirchberg an der Raab, der MMK St. Marein und der MK Krumegg, musikalisch umrahmt. Über die Jahre verlor sich dieser Brauch und wurde jetzt anlässlich des 40-jährigen Jubiläums in einer besonderen Form wiederbelebt, indem der MV St. Margarethen als Hauptkapelle von den übrigen drei Vereinen mit Abordnungen unterstützt wurde. Bei perfektem Wetter war es ein sehr schönes Erlebnis, gemeinsam zu musizieren. Musik verbindet einfach immer.

*MK Krumegg*

## ■ Hartberg

### 135. Bezirksmusikfest des MB Hartberg und 100-Jahr-Feier der Ortskapelle Unterrohr



Heilige Messe mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl

36 Musikkapellen folgten der Einladung der Ortskapelle Unterrohr zur dreitägigen Geburtstagsfeier anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums. Alleine 20 Musikkapellen konnten zum 135. Bezirksmusikfest des MB Hartberg vor der Festhalle in Unterrohr willkommen geheißen werden. Bez.Obm. Thomas Schleimer freute sich, auch Abg. z. NR. Reinhold Lopatka, Bgm. Heike Höfler, LObm.-Stv. Richard Schmid und LKpm.-Stv. Franz Fuchs begrüßen zu dürfen. Der Samstag war aber für die OK Unterrohr ein ganz besonderer Tag. Nicht

nur aufgrund des 135. Bezirksmusikfestes und insgesamt 20 Gastkapellen, sondern das Gründungsdatum der Ortskapelle ist auch der 8. Juni 1924. Aufgrund dieses Umstandes konnte die OK Unterrohr somit auf den Tag genau den 100. Geburtstag offiziell feiern.

Den krönenden Abschluss der dreitägigen Geburtstagsfeier bildete eine Heilige Messe mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und ein Frühschoppen mit Gastkapellen.

*Wolfgang Peindl*

## ■ Judenburg

### Musikverein Obdach hat ein neues Ehrenmitglied

Der MV Obdach hat Erwin Gsodam, der seine aktive Mitgliedschaft nach über 50 Jahren zurücklegen musste, zum Ehrenmitglied ernannt. Der würdige Rahmen im Zuge des Konzertes „Mit Musik in den Mai“ am 11. Mai 2024 im Veranstaltungszentrum Obdach, wurde genutzt, um ihm diese Auszeichnung zu überreichen. Lieber Erwin: Danke für alles!

*MV Obdach*



Obm. Peter Zechner und Bgm.-Stv.in Jasmin Moitzi mit Ehrenmitglied Erwin Gsodam und Gattin



## Musik steirischer Komponisten und Filmmusik

Die BK Fohnsdorf unter Kpm. Ralph Duschek brachte im Arbeiterheim Musik vom Feinsten. Eröffnet wurde das Konzert mit *Styria* von Franz Cibulka. Im ersten Teil standen Musikstücke steirischer Komponisten am Programm, darunter die Fohnsdorfer Komponisten Viktor Fortin, Franz Cibulka und Ralph Duschek. Das Jugendblasorchester spielte *Harry Potter* von John Williams unter Maria Duschek.

Der zweite Teil war dem größten Komponisten der Gegenwart, John Williams, gewidmet. Die BK spielte die *Star Wars Suite*, *Jurassic Park* und den *Raider's March*. Komponist Robert Stolz mit *Im Prater blüh'n wieder die*

*Bäume* und *Adieu, mein kleiner Gardeoffizier* durfte auch nicht fehlen. Bei beiden Musikstücken sorgte die Ju-

denburger Sängerin Christine Rainer für eine Gesangseinlage.

Peter Haslebner



### ■ Knittelfeld

#### Wunschkonzert des MV Bretstein



Die Musikfreunde des MV konnten ihre Wünsche einbringen. Harald Lerchbacher, der auch das Konzert moderierte, brachte diese vor. Von der *Amselpolka* bis zum *Wickie Medley* führte das abwechslungsreiche Programm unter Kpm. Alfred Gröbinger. Beim Musikstück *Der verliebte Tubist* zeigte Christoph Haingartner als Solist sein Können. Einen musikalischen Auftritt hatten die Hausmusik Gröbinger und die Bretsteiner Wüdarä.

Ehrenzeichen erhielten Larissa Lerchbacher für 15 Jahre in Silber, Obm. Pascal Knefz für 25 Jahre in Silber-Gold, Wernfried Lanz für 30 Jahre in Silber-Gold und Kpm. Alfred Gröbinger für 40 Jahre in Gold. Die Ehrennadel in Gold erhielten Dominik Knefz und Christoph Haingartner und in Silber Alexander Haingartner. Humoristische Einlagen brachte Peter Mandl.

Peter Haslebner

### ■ Leibnitz

#### 175 Jahre MK Gabersdorf

Die Musikkapelle Gabersdorf feierte am 1. Juni ein beeindruckendes Jubiläum – ihr 175-jähriges Bestehen. Das schlechte Wetter war dabei kein Hindernis. Statt der geplanten Open Air Feier fand das Fest im Sportkulturhaus statt.

Musiker\*innen, Freund\*innen, Familie und Unterstützer\*innen der Kapelle genossen gemeinsam ein unvergessliches Fest, das die lange Tradition und das Engagement würdigte.

Mit einer Vielzahl von musikalischen Darbietungen der zehn Gastkapellen, Festreden, einem festlichen Rahmenprogramm und einer genialen Stimmung, für die „die Gasgeber“ sorgten, wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Auch die Bezirksmarschwertung wurde in diesem Rahmen durchgeführt. Sieben Kapellen aus dem MB Leibnitz stellten sich der Herausforderung. Die Musikkapelle Gabersdorf erreichte mit Stbf. Florian Weissinger als Gastgeber in der Stufe D stolze 92,03 Punkte. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben!

MK Gabersdorf



## MV Wildon feat. da Blechhauf'n

Der MV MK Wildon darf über sein bisheriges Highlight 2024, das Open Air Sommerkonzert Ende Mai berichten. Nachdem sich die Wege des MV und der international erfolgreichen Brassband „da Blechhauf'n“ bereits im Zuge des Bezirksmusikfestes 2019 und bei einem Auftritt im Schloss Wildon gekreuzt hatten, entstand die Idee, ein gemeinsames Konzert auf die Beine zu stellen.

Das Resultat bestand aus alternierend vom MV und „da Blechhauf'n“ dargebotener musikalisch abwechslungsreicher Literatur in Kombination mit gemeinsam präsentierten Musikstücken, welche großen Anklang fanden, denn der Einladung zu diesem fröhlichen musikalischen Abend am Vorplatz der Mittelschule Wildon folgten über 600 Besucher\*innen. Den ersten

Rückmeldungen war zu entnehmen, dass eine derartige Kooperation seinesgleichen sucht und die Wildoner\*innen freudig auf weitere innovative Projekte blicken. Und auch „da Blechhauf'n“ war von dieser Zusammenarbeit sehr begeistert. Somit wird der MV Wildon sein Bestes geben, um auch in Zukunft für freudige Überraschungen zu sorgen.

*Margarete Kickmaier*



## ■ Leoben

### Bezirksmusiktreffen MB Leoben – Wald am Schoberpaß

Mitte Juni war es im MB Leoben wieder Zeit für das BMT. Dieses Jahr stand auch eine Marschwertung am Programm. Bez.Obm. Krasser konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Im Rahmen des Festakts wurden verdiente Bezirksfunktionär\*innen ausgezeichnet und er endete mit der Landeshymne. Im Anschluss marschierten die 19 Vereine Richtung Festplatz. Leider kam der Regen, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Auf dem trockenen Festgelände starteten die Gästekonzerte mit dem MMK Gaishorn/Treglwang, der OMK Mautern, der SK Trofaiach, der WK Donawitz und dem MV St. Lorenzen i.P. Allen Vereinen, die an der Marschwertung teilnahmen, gratulieren wir zu ihren ausgezeichneten Leistungen. Ein großes Dankeschön

dem MV Wald a.S. für die gelungene Veranstaltung. Ein Fest zu organisieren, bei der Marschwertung in Stufe D antzureten und diese mit 92,45 Punkten

abzuschließen und alle anwesenden Musiker\*innen im Anschluss kulinarisch zu versorgen, ist eine große Leistung.

*Kathrin Wagner-Hänsler*



## Konzertreise nach Kroatien

Die Reise führte nach Skradin, eine historische Stadt in Kroatien, welche für ihre malerische Landschaft bekannt ist. Im Zuge der Reise wurden eine Schifffahrt auf die Inseln Prvic und Zlarin unternommen, die Altstadt Sibenik besichtigt sowie die berühmten Wasserfälle des Nationalparks Krka besucht.

Am Samstag vor dem Konzert marschierte die Ortsmusikkapelle durch den Hafen der Stadt Skradin zum Platz zur Kirche Mariä Himmelfahrt.



Das Konzert im Anschluss war ein voller Erfolg, begonnen mit dem Marsch *Gruß aus Mautern*.

Das Publikum zeigte große Begeisterung, besonders beim kroatischen Lied *Galeb i ja*, *ABBA Gold*, *Rock It* oder *Despacito*. Es lauschte mit Freude den Klängen bekannter Polkas sowie dem Spiel und Gesang beim Marsch *Dem Land Tirol die Treue*.

Nach dem Konzert folgte ein geselliger Skradiner Abend mit den Musiker\*innen der Musikkapelle Skradin. Skradin, die Inseln des Archipels von Sibenik und Krka Wasserfälle boten eine perfekte Kulisse für dieses musikalische Abenteuer.

Die herzliche Gastfreundschaft rundete die Reise ab und sorgte für wunderbaren Erinnerungen.

*Karmela Kinsky*

## Stabführerkurs 2024 im MB Leoben

Zum vierten Mal wurde im Bezirk Leoben ein Stabführerkurs abgehalten. Er dauerte sechs Wochen und den Teilnehmer\*innen wurde Theorie und Praxis des Stabführens vermittelt. Den Abschluss bildete Mitte Mai die Vorführung des Gelernten mit einer Kapelle. An dieser Stelle gebührt dem Musikverein Krauth großer Dank, der mit der Bereitstellung des Musikheims für den theoretischen Unterricht und dann auch als Vorführkapelle für den Abschluss zur Verfügung stand. Der Kurs wurde von Bez.Stbf. Mario Krasser, Bez.Stbf.-Stv. Arno Ammerer sowie von Bez.Kpm. Vinzenz Keimel durchgeführt. Ebenfalls einen großen Dank für eure Arbeit und die komplette Organisation. Teilnehmer\*innen des Stabführerkurses 2024 waren:

- Magdalena Schneider, *OMK Mautern*
- Katrin Tschinkel, *MV St. Stefan-Kaisersberg*
- Ursula Valenta, *Polizeimusik Leoben*
- Christian Neubauer, *MV-Kammern* und
- John Fahrner, *MV Traboch* (nicht auf dem Bild)

Wir gratulieren allen zur erfolgreichen Teilnahme.

*Kathrin Wagner-Hänsler*



## Liezen

### Paltentaler Jugendblasorchester: Das PJB geht in die dritte Runde!

Das Zusammenspiel Jugendlicher fördern, einen Sinn für Musik vermitteln und zur selben Zeit Gemeinschaft stiften und Spaß am Musizieren haben? Im Sommer 2021 wurden diese Ideen erfolgreich realisiert.

Das Paltentaler Jugendblasorchester (PJB) setzt sich aus Musikschüler\*innen der MS Paltental sowie Jungmusiker\*innen der umliegenden MV Trieben, Rottenmann, St. Lorenzen u. Umg., Gaishorn, Hohentauern, Selzthal und Wald am Schoberpass zusammen.

Schon drei Jahre konzertieren sie gemeinsam – nichtsdestotrotz war die „Night of Future“ im Freizeithem Trieben auch in diesem Schuljahr ein absoluter Höhepunkt. Diesmal unterstützt und ergänzt durch die Paltentaler Mini Band (PMB), in der die Jüngsten der Musikvereine gemeinsam musizieren und Premiere feiern durften. Unter Peter Mayerhofer, Markus Müller und Anna Hussauf zauberten die insgesamt 76 Jugendlichen eine Klangwolke ins lückenlos gefüllte Freizeithem.

*Peter Mayerhofer*



Night of future



## Josef Stieg – seit 65 Jahren beim MV Lassing

Begonnen hat er 1958, knapp vor seinem elften Geburtstag, mit der Trompete. Nach zehn Jahren wechselte Sepp auf das Flügelhorn. Nach seiner kurzen Zugehörigkeit zum Posaunenregister, entdeckte er 1976 seine Leidenschaft für das Tenorhorn. Diesem ist er bis heute treugeblieben. Viele wurden von Sepp musikalisch ausgebildet. Einige davon, zum Beispiel der Kpm. selbst, sind heute noch beim Verein.



Da das Vereinsleben nicht nur aus Musizieren besteht, hat Sepp verschiedenste Aufgaben übernommen, und seine geschickten Hände sind nicht wegzudenken. Ist etwas im Vereinsheim kaputtgegangen oder zu ersetzen, hat Sepp dies sicher bis zur nächsten Probe erledigt. Der MV Lassing bedankt sich für diese großartige Unterstützung und verlieh Josef Stieg im Rahmen des Frühlingskonzertes die Ehrenmitgliedschaft.

MV Lassing

## Musikalisches Highlight in Weißenbach a.d. Enns



Die TMK Weissenbach an der Enns hat mit einem eindrucksvollen Konzert in der Pfarrkirche St. Gallen für magische Momente gesorgt. Das Kirchenkonzert gehört mittlerweile zu den Pflichtterminen in der Region, trotzdem schafften es die Musiker\*innen unter Kpm. Dieter Moser, die Bevölkerung mit einem bunten Programm aufs Neue zu verzaubern.

Nach einem Auftakt der Jugendmusikkapelle unter Felix Achathaller begann die MK mit einer fulminanten Fanfare ihren Auftritt. Das Publikum schenkte

nicht nur unendlichen Applaus, sondern auch die ein oder andere Träne, denn die Solist\*innen berührten die Zuhörer\*innen mit ihrem Talent. Mit *You raise me up* wurde auch mit der Gesangsstimme eines jungen Musikers für Begeisterung gesorgt. Ein Highlight des Abends waren die Klänge der „Voice of Family“. Jeder Ton, den sie dem Publikum schenkte, blieb noch Stunden danach unvergessen. Nach dem krönenden Abschluss mit dem Titel *Kimm guat Hoam* blieb kein Auge trocken und kein Herz unberührt.

Dieter Moser

## Josef Millautz – ein Leben für die Blasmusik

Seit beeindruckenden 50 Jahren ist Josef Millautz aktives Mitglied des Steirischen Blasmusikverbandes. Viele Jahre seiner musikalischen Laufbahn hat er im MV Hief-lau verbracht, den er auch in den Jahren 1999 bis 2003 als Obm. geführt hat.

2019 hat es Josef zum FFMV Großreifling verschlagen. Mit seiner Erfahrung und seinem musikalischen Können ist er eine Bereicherung für die Kapelle.

Doch sein Beitrag zur Blasmusik geht weit über seine Rolle als Musiker hi-



Josef Millautz

naus. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement in der Ausbildung von Jungmusiker\*innen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die nächste Generation zu fördern und ihr die Freude für die Blasmusik zu vermitteln. Durch seine freundliche Art und seine stete Bereitschaft

ist er nicht nur ein geschätzter Kollege, sondern auch ein Vorbild. Möge dein musikalischer Weg im Steirischen Blasmusikverband noch viele Jahre so erfolgreich weitergehen.

Johanna Nachbagauer



## Murau

### Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Musikverein

Anfang Mai 2024 fand in der Kreischberghalle ein Workshop zum Thema *Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Musikverein* statt. Die Veranstaltung, geleitet von BMRRef. Rainer Schabereiter, zog viele Teilnehmer\*innen aus dem MB Murau an.

Schabereiter, bekannt für seine langjährige Expertise im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für ehrenamtlich tätige Vereine und Verbände, führte durch einen interaktiven Workshop, der die Wichtigkeit einer geplanten und zielgerichteten Kommunikationsstrategie betonte.

Besonders in einer Zeit, in der die öffentliche Aufmerksamkeit von vielen Seiten beansprucht wird, ist es essenziell, sich durch eine klare und effektive Öffentlichkeitsarbeit zu positionieren. Schabereiter verdeutlichte die Bedeutung



verschiedener Kommunikationskanäle und praxisnaher Tools, um Menschen für Blasmusik zu begeistern.

Er betonte die Relevanz von Authentizität und Emotionalität in der Öffentlichkeitsarbeit zur Bindung von Zielgruppen.

Solche Initiativen tragen maßgeblich dazu bei, die Qualität und Professionalität der Öffentlichkeitsarbeit zu steigern und somit das kulturelle Leben nachhaltig zu bereichern.

Tanja Zotter

## 150 Jahre und kein bisschen leiser

Von 7. bis 9. Juni 2024 feierte die MK „Alpenklänge“ Krakauenebene ihr 150-jähriges Bestehen. Eröffnet wurde das Fest am Freitag mit der Stammstisch-Gaudi mit Darbietungen von Rantner Power, Natascha – das Steiermadl, Krakauer Tanzmusi, der Schuhplattlergruppe „Krakauer Freunde“ und „Die Niachtn“.

Am Samstag fand gemeinsam mit den befreundeten Musikkapellen aus dem Lungau und dem Ennstal eine Messe

mit Festakt und einem großen Festumzug mit Festwägen statt, ehe die Musikkapellen im Festzelt aufspielten und „Die Lungauer“ einluden, das Tanzbein zu schwingen. Besondere Momente waren die Ernennung der aktiven Musiker Josef Stolz, Gottfried Lintschinger, Gernot Esterl, Otto Esterl und Robert Hlebaina zu Ehrenmitgliedern, die Übergabe eines neuen Flügelhorns an Patrick Wimmeler und die Übergabe des neu angeschafften Blumenhorns an

Marketenderin Lisa Tockner.

Zum Abschluss des Fests wurde zum Bezirksmusikfest des MB Murau geladen. Im Anschluss an den Gottesdienst und den Festakt konnte der Umzug zum Festzelt bestaunt werden.

Verena Siebenhofer



Ernennung der Ehrenmitglieder

## Geburtstage

Der Steirische Blasmusikverband gratuliert ganz herzlich:

Landesobmann-Stv.  
Bezirksobmann-Stv. MB Fürstenfeld  
Obm.-Stv. und  
Kpm.-Stv. Trachtenmusikkapelle  
Ottendorf an der Rittschein

**Christian Flechl**

40. Geburtstag

Trachtenmusikkapelle Ottendorf

Ehrenkapellmeister

**Josef Kollegger**

70. Geburtstag

Musikverein „Alpenklänge“

Krakauenebene

Ehrenmitglied

**Josef Stolz**

80. Geburtstag



# Seitenwechsel – Wir suchen dich!

Hast DU Lust, einmal selbst ein Orchester zu leiten?

## ENSEMBLELEITERKURSE

Drei Wochenenden voller Workshops und Tipps für Theorie und Praxis. Damit bist du bestens auf die Leitung eines Ensembles in deinem Musikverein vorbereitet!

## BASISKURS ENSEMBLELEITUNG BLASORCHESTER

Viersemestrige Ausbildung im Umfang von zwei Wochenstunden an bestimmten Musikschulen in deiner Umgebung. Der Basiskurs ist für alle interessierten und engagierten Musiker\*innen.



## AO. STUDIENGANG BLASORCHESTERLEITUNG

Viersemestriger Studiengang am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Blasmusikverband. Die höchste Stufe des Ausbildungssystems mit wichtigen Hintergründen, tiefen Einblicken und dem letzten Feinschliff!



Österreichische Post AG  
MZ 03Z035171 M  
Steirischer Blasmusikverband, Entenplatz 1b/III, 8020 Graz

*Das große Ziel des Lebens  
ist nicht Wissen,  
sondern Handeln!*

*Thomas H. Huxley*

**Jetzt DU!**

Detaillierte  
Informationen  
finden sich hier:

